

Gnesauer

Ausgabe 9
Oktober 2011



Gemeindenachrichten

VS Gnesau - sicherste Volksschule Österreichs



Bericht Seite 10 - Bildquelle Schedl/Echo

Inhalt:

Seite 3

Seite 6 - 8

Seite 9 - 13

Seite 14

Seite 15

Aus dem Gemeinderat

Aus den Ausschüssen

Diverse Berichte

Bürgerinformation

Aus dem Standesamt

Gemeinde Gnesau
9563 Gnesau 77

☎ 04278 / 271
☎ Fax 04278 / 826-15
✉ info@gnesau.at
www.gnesau.at

Bürgerinformation

BÜRGERMEISTERECKE:

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger! Liebe Jugend! Geschätzte Freunde der Gemeinde Gnesau! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die letzten Augustwochen und der September entschädigten für einen etwas trüben Sommer. Trotzdem, glaube ich, können wir auf eine gute Ernte zurück blicken. Froh sein kann man auch, dass unser Gebiet von Unwettern bisher nicht betroffen wurde.

Sehr Erfreuliches: Der "Seniorenpark Nockberge", ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Bad Kleinkirchheim, Reichenau und Gnesau, wird mit **Baubeginn 2012** errichtet. Diese Zusage bekamen die drei Bürgermeister anlässlich ihrer Vorsprache bei Herrn LR. **Mag. Christian Ragger**.



Ein **Schwerpunkt** der Gemeindearbeit - wie man sieht - ist das **Wegenetz**. In den Jahren 2011 bis 2014 sollen die Wege - Gemeindestraßen und Verbindungswege - nach einer Prioritätenreihung saniert werden. Dieses nachhaltige Vorhaben wird vom Land Kärnten unterstützt.

Erfreulich auch die Lösung zum neuen **Wohngebiet "Luckn"**. Für den neuen Asphaltweg konnte ich beim Gemeindereferenten **Dr. Martinz** eine gute Finanzierungsvariante erreichen: Je **1/3** bezahlt das **Land Kärnten**, die **Gemeinde** und **Anrainer**.

Dringlich sind die **Sanierungsarbeiten** beim **Hochbehälter** der **Wasserversorgungsanlage Gnesau**, damit auch in Zukunft hochwertiges **Trinkwasser** für alle bereitgestellt werden kann.

In diesem Zuge ein großes Danke an die privaten Wassergenossenschaften für Ihr FREIWILLIGES Engagement, ihre Mitglieder im Versorgungsbereich mit hygienisch einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen.

Die letzten Monate waren für mich als Privatperson, Lehrer und Bürgermeister sehr ereignisreich:

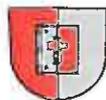
- * **Dezember 2010 - 60 Jahre auf dieser Erde**
- * **11. April 2011 - 20 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Gnesau**
- * **Mai - Juni 2011: Bezirks-, Landes-, Bundes- und Europameister mit den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der VS Gnesau bei der Zivilschutzolympiade 2011 (man sieht: Kleine Schulen können auch Großartiges leisten!)**
- * **1. September 2011 - Versetzung in den Ruhestand nach 40jähriger Lehrtätigkeit**
- * **5. September - Übergabe der Schulverwaltung an prov. Schulleiter Herrn Ulrich Zammernig**



Alle diese Ereignisse haben mich emotional sehr stark berührt und ich danke allen, die mich auf diesen Wegen begleitet und unterstützt haben. Nochmals ein großes **DANKE!**

Es grüßt euch ganz herzlich euer Bürgermeister

Franz Mitter



.... aus dem Gemeinderat

Sitzung am 28.06.2011

* Kenntnisnahme des Kontrollberichtes des Kontrollausschusses vom 16.06.2011

* Zurückstellung des "Fernwärmeprojektes Gnesau" und Aufhebung des Finanzierungsbeschlusses für das AO-Vorhaben "Maßnahmen auf dem Energiesektor"

* Grundsatzbeschluss und Finanzierungsplan für das Außerordentliche-Projekt "Sanierung Hochbehälter WVA-Gnesau"; Gesamtkosten € 80.000; Erteilung des Planungsauftrag an BM-Büro Ing. Franz Wernig in Steuerberg

* Vergabebeschluss für das "Asphaltierungsprojekt Luckweg" an die Fa. Swietelsky Bau-GmbH. in Feldkirchen; Baukosten € 30.700.

* Vergabebeschluss für das AO-Projekt "Straßenbaumaßnahmen im Gemeindegebiet" an die Fa. Swietelsky Bau-GmbH. in Feldkirchen; Baukosten € 215.200.

* Finanzierungsbeschluss für die Instandsetzungsmaßnahmen bei den Asphalt- und Schotterstraßen im Rahmen des Straßenerhaltungsmodells Kärnten (Agrartechnik); Gemeindegzuschüsse ca. € 25.000.

* Übernahme des Modellweges "Grantnerbichl" in die dauernde Erhaltung und Verwaltung der Gemeinde Gnesau

* Der Antrag der BG Hofzufahrt Vordergörs um Auflösung von öffentlichem Gut im Bereich der Hofstellen entlang des "Hofzufahrtsweges Vordergörs" wird mit Stimmenmehrheit von 12 zu 1 (Stimmhaltung GR. Kraßnitzer) abgelehnt. Der Gemeinderat hat in seiner Begründung festgestellt, dass einer Auflösung der öffentlichen Wegparzelle nur dann zugestimmt werden kann, wenn die neu errichtete Weganlage vermessen und dem öffentlichen Gut zugeschrieben wird.

* Ablehnung der beantragten Wirtschaftsförderung für die getätigten Investitionen beim Wirtschaftsgebäude vlg. Daniel (Zu- und Neubauten) mit 12 zu 3 Stimmen (Pro-Stimmen Dipl.-Ing. Sonnleitner, Stampfer und Jankl)

* Grundsatzbeschluss für die Veräußerung des alten Bauhofareals (ausschließlich für Lagerzwecke) zum pauschalen Kaufpreis von € 37.000 an Franz Pöcher jun., wenn die Finanzierung für den dadurch notwendigen Bauhofzubau sichergestellt werden kann



* Vertagung der Entscheidung über "Schicksal" des alten Gemeindehauses auf unbestimmte Zeit.

* Kündigung der E-Mail-Postfächer bei der Telekom und Vertragsabschluss mit der GIZ-K (CNC Shared Service Center)

* Genehmigung mit Auflagen für die Errichtung zweier Einfahrten und der Zufahrten zu den Parkplätzen (über den bestehenden Radweg) der Firma "Meislitzer Präzisionstechnik GmbH."

* Freigabe des Aufschließungsgebietes, Parz. Nr. 161/3, KG. Gnesau, Eigentümer Printscher Gertraud's Erben, sowie Übernahme des Aufschließungsweges, Parz. Nr. 161/5, KG. Gnesau, Flächenausmaß 205 m², in das öffentliche Gut der Gemeinde Gnesau

* Genehmigung zur Führung des Gemeindewappens für die neue Gnesauer Tracht

Sprechtag Bürgermeister:

Bgm. Franz Mitter ist jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen am Gemeindeamt erreichbar!

Voranmeldungen bei AL Aigner (Tel. 271-14) erbeten!



Baugrundstücke in Sonnleiten

Auf Basis der vertraglichen Vereinbarung mit Herrn Christoph Hobitsch für das Baulandmodell Sonnleiten hat die Gemeinde Gnesau das **Zuweisungsrecht für vier Baugrundstücke Nr. 510/3 bis 6** (siehe Plan) erworben.

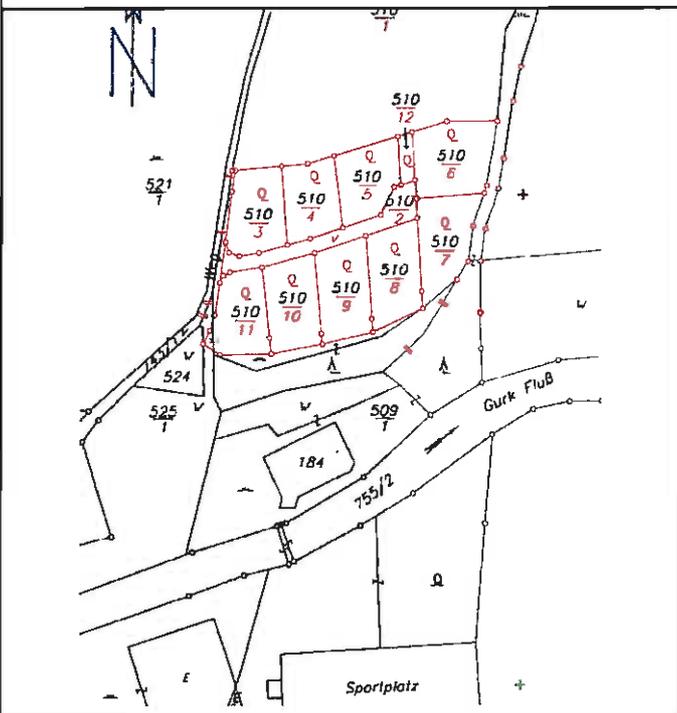
Das Flächenausmaß der Grundstücke bewegt sich zwischen 687 m² bis 933 m².

Der Grundstückspreis beträgt per m² € 40.

Eine **Bauverpflichtung bis 01.11.2015** wird vertraglich sichergestellt.

Grundstücksinteressenten, die ein Einfamilienwohnhaus errichten und ihren Hauptwohnsitz begründen wollen, werden bei der Zuteilung bevorzugt.

Weitere Informationen erhalten Sie von AL. Aigner - Gemeindeamt Gnesau - Tel. 04278/271-14



Bauansuchen frühzeitig einbringen!

Wir dürfen die Baubewilligungswerber eindringlich ersuchen, darauf Bedacht zu nehmen, dass das Baubewilligungsverfahren (Vorbegutachtung, Bauverhandlung, Baubescheid, Rechtsmittelfrist) mindestens vier bis sechs Wochen in Anspruch nimmt. Diese Bewilligungsphase ist aber nur dann realistisch, wenn dem Bauantrag alle erforderlichen Unterlagen vollständig beiliegen.

Unser Bausachverständiger, BM Ing. Querk, hat mehrere Gemeinden zu betreuen, und es ist daher nicht möglich, kurzfristige Termine zu bekommen. Wir bitten um Verständnis!

Mitteilungspflichtige Bauvorhaben (Bauanzeigen) sind ebenso, unter Anfügung einer genauen Beschreibung und Skizzen, rechtzeitig einzubringen.

Wenn Sie ein Bauvorhaben planen, informieren Sie sich bitte rechtzeitig:

- * Bausachbearbeiter Stephan Buttazoni - Tel 04278/271-11
- * Amtsleiter Hans Aigner - Tel. 04278/271-14



v.l.: Bgm. Mitter, BM Ing. Querk und Sb. Buttazoni beim Planstudium

Ferialjob im Gemeindebauhof für die Sommermonate Juli und August 2012 zu vergeben



Praktikant Ch. Thamer mit BHL R. Hofer bei der Arbeit

Anforderungsprofil:

- * **Flexibilität**
- * **Umgang mit Rasenmäher und Motorsense**
- * **Führerschein F**
- * **Mindestalter 16 Jahre**

Interessierte BewerberInnen mögen sich bitte bei unserem Amtsleiter, Herrn Aigner - Tel. 04278/271-14 - melden.

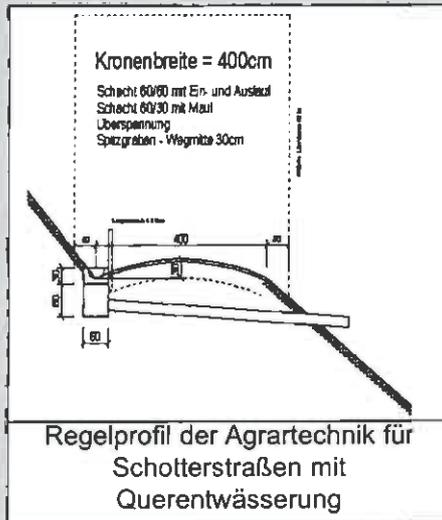
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Wegerhaltung - eine kontinuierliche Aufgabe!

Ein gutes und sicheres Wege- und Straßennetz für den ländlichen Raum kann durch die laufende Wegerhaltung im Rahmen des Modells Kärntens erfolgen. **Sofortige Sanierung von Schäden und eine systematische Pflege des Wegkörpers von Asphalt- und Schotterwegen reduzieren die meist hohen Kosten und erhöhen die Lebensdauer und Verkehrssicherheit unserer Straßen.**

Besonderer Wert soll auf eine funktionierende Oberflächen- und Niederschlagsentwässerung des

Wegkörpers gelegt werden. Dies kann durch entsprechende Querneigungen, Bombierungen der Fahrbahnoberfläche gemäß Regelprofil der Agrartechnik Kärnten erfolgen



Die Querentwässerung erfolgt am besten durch Einlaufschächte und PVC- oder Stahlrohre entsprechender Länge und Durchmesser, wobei der Ein- und Auslauf stets offen zu halten ist.

1. Gebot der Wegerhaltung!

BITTE
stets außer Spur fahren



Tafel bei Bedarf
am Gemeindeamt erhältlich

Ländliches Wegenetz

A) Modellwege

* Landesförderung:

bis zu 80 % der saldierten Original-Firmenrechnungen

* Gemeindeförderung:

Instandsetzung und Sanierung

- 15 % der von der Agrartechnik festgestellten förderbaren Gesamtsumme (Bestätigung der Agrartechnik muß vorgelegt werden).

- 10 % der von der Agrartechnik festgestellten förderbaren Eigenleistungen (Bestätigung der Agrartechnik muß vorgelegt werden).

- Erfolgt die Maßnahme infolge eines **Katastrophenschadens**, so ist die ausbezahlte Katastrophenbeihilfe von der förderbaren Gesamtsumme in Abzug zu bringen!

- Der **Schneeräumungszuschuss** der Gemeinde beträgt € 0,23 per lfm und Winter.

B) Sonstige Wege und Hofzufahrten

Instandsetzung und Sanierung

- 15 % der Gesamtsumme der vorgelegten und saldierten Original-Firmenrechnungen.

- Eigenleistungen werden nur bis zu einer Höhe von 10 % der Firmenrechnungen anerkannt! Eine detaillierte Aufstellung mit Datum, Beschreibung, Stunden und Stundensätze muß dem Antrag beigefügt werden.

- Baukosten, die aufgrund mangelnder Erhaltungsmaßnahmen entstehen, werden analog der Richtlinien des Landes nicht gefördert!

Gemeindewasserversorgungsanlage Gnesau

Die Wasserzähler sind lt. Gesetz nach 5 Jahren auszutauschen.

Aus diesem Grund werden im Zeitraum Oktober 2011 bis Frühling 2012 die Wasserzähler der Wasserversorgungsanlage Gnesau, sowie die Wasserzähler für den Kanal, die schon seit 5 Jahren in Betrieb sind, von den Mitarbeitern des Bauhofes ausgetauscht.





...aus den Ausschüssen

Ausschuss für Bau, Straßen und Kanal sowie Energie und Holzstraße

Obmann Vbgm.
DI Günter Sonnleitner

Wege, Straßen und Brücken sind die wichtigsten Lebensadern für die Menschen in unserer ländlichen Gemeinde. Dank kräftiger Landeshilfe wurden deshalb auch in diesem Jahr umfangreiche Sanierungs- und Ausbaurbeiten in der Höhe von ca. € 250.000 durchgeführt.

Als ländliches Wegenetz werden Güter-, Ortschafts- und Verbindungswege sowie Hofzufahrten und Gemeindestraßen verstanden. Die Sicherung des Ausbauszustandes sowie die Verlängerung der Lebensdauer erfordern regelmäßige und systematische Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen.

Diese Lebensadern erfüllen täglich wichtige Funktionen für uns alle. Zum Beispiel die Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit Lebensmitteln und Wirtschaftsgütern, tägliche Fahrten zur Arbeit, zur Schule, zum Kindergarten, dringende Erreichbarkeit bei Notfällen oder Krankheit durch Arzt, Rettung und Feuerwehr - aktive Teilnahme am Gesellschaftsleben und an touristischen Veranstaltungen.



Umfangreiche Asphaltierungsarbeiten
in unserer Gemeinde



Damit die Rechnung stimmt, wurde der Leistungsumfang immer gemeinsam und exakt aufgemessen

Erschließungsprojekt "Luckn"



Durch Einigkeit aller Beteiligten konnte das Erschließungsprojekt "Luckn" inklusive Brückenbau innerhalb von sechs Monaten in die Tat umgesetzt werden.

Generalsanierung Hochbehälter Wasserversorgungsanlage Gnesau

Der Hochbehälter der Gemeindewasserversorgungsanlage Gnesau wird derzeit mit einem Kostenaufwand von rund € 80.000 generalsaniert. Die Erdbau- und Isolierungsmaßnahmen werden durch die Firma Glatz-Bau in Zedlitzsdorf durchgeführt. Mit der aufwendigen Betonsanierung im Kerasalverfahren wurde die Firma Oberflächen-schutz und Betonsanierung GmbH. in Wien betraut.

Der Bauausschuss bemüht sich stets um eine gute Serviceleistung bei allen öffentlichen Einrichtungen und Verkehrsverbindungen und freut sich auch über allfällige Anregungen bzw. Wünsche.



v.l.: Vbgm. Dipl.-Ing. Sonnleitner, Partieführer
Steinberger (OFS) und Baumeister Wernig (Bauaufsicht)



Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit sowie Kultur

Obfrau GR. Brigitte Ritzinger

Gnesauer Tracht

Die Obfrau des Kulturausschusses hat für Gnesau eine Tracht für Frauen und Männer entworfen. Diese Tracht symbolisiert die Geschichte und Gegend unserer Heimat. Die Gnesauer Tracht wurde vom Gemeinderat und dem Heimatwerk freigegeben und darf somit selbst genäht, oder im Heimatwerk gekauft werden.

Ein Nähkurs findet im Spätherbst in Gnesau statt. Interessierte möchten sich bitte bei Frau Ritzinger Brigitte - Tel.: 04278/600 oder e-mail: brigitte.ritzinger@gmx.at, melden.



weitere Infos und Bilder jetzt auch im Facebook unter "BeTrachtet"

Entspannungs-Workshop

Ein Entspannungs-Workshop für Frauen fand im März und April 2011 in der Volksschule Gnesau statt.

Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft

Obmann GR. Erich Stampfer

Folgende Gemeinschaftsaktionen werden wieder ausgeschrieben und organisiert:

- Pelletsaktion - Mai**
- Dieselaktion - Mai und Oktober**
- Strohaktion - Juli**
- Getreideaktion - August**
- Rübenschnitte - Oktober**

Die Übungen, welche von Frau Mag. Melanie Kappel (Klinische Psychologin des Lichtblickes Feldkirchen) vorgetragen wurden, werden dazu verwendet um den Alltag aufzulockern.

Ausflug nach Cormons (Italien)

Am 3. und 4. Juni fand der Gegenbesuch der Künstler in Cormons (nahe Triest) statt. Die Gnesauer Künstler **Franz Leeb, Franz und Heimo Krammer, Birgit Breitenecker** und **Brigitte Ritzinger** stellten bei einer Vernissage im Weingut Picech ihre Kunstwerke aus.

Dort wurde die Gnesauer Delegation von **Bürgermeister Luciano Patat** aus Cormons herzlichst empfangen, welcher auch liebe Grüße an die Gnesauer Bevölkerung sendete.

Die Ausschussmitglieder **Renate Nocera** und **Brigitte Ritzinger** präsentierten dabei die Gemeinde Gnesau.

Ein herzliches Dankeschön an **Birgit Breitenecker** und **Renate Nocera** für die Dolmetscharbeit.



Kulturaustausch zwischen den Vertretern von Cormons und Gnesau

Broschüre über "alte Objekte"

Für 2012 ist eine Info-Broschüre über "alte Objekte" geplant. Personen, die Material (Bilder, Geschichten, vlg.-Namen, etc.) zur Verfügung haben, werden herzlich gebeten, dies zur Verfügung zu stellen oder mitzuarbeiten.

Kontakt: Frau Brigitte Ritzinger, Tel.: 04278/600

STATISTIK - Gemeinschaftsaktionen:

| Aktion | Durchführung seit | Gesamt mengen |
|----------------|-------------------|---------------|
| Stroh | 1984 | 2.113.477 kg |
| Getreide | 1984 | 1.906.670 kg |
| Rübenschnitten | 1991 | 432.850 kg |
| Pellets | 2007 | 421.500 kg |
| Diesel | 2009 | 57.850 l |



Ausschuss für Sport und Jugend sowie Zivilschutz

Obmann Vbgm. Ing. Werner Probst

Obergurktaler Familien-Radwandertag



Die Teilnehmer des Radwandertages
freuen sich schon auf den Start

Am 14. Mai wurde wieder der schon traditionelle **Obergurktaler Familien-Radwandertag** durchgeführt.

Ausschuss für Umweltschutz und Tourismus

Obmann GR. Michael Burger

Geführte Wanderungen Sommer 2011



Die Wandergruppe am Königstuhl

Auch in diesem Sommer wurden vom Tourismusausschuss wieder **8 geführte Höhen- bzw. Hüttenwanderungen** und **7 Kinder-Naturerlebniswanderungen**, an denen insgesamt **77 Kinder** teilnahmen, organisiert.

Besten Dank an unsere erfahrenen **Wanderführer** und die **Nationalparkrangerin Marina Huber**, die diese Wanderungen in bewährter Manier durchgeführt, und alle Wanderfreunde wieder sicher ans Ziel gebracht haben.

Einen herzlichen Dank auch an **Familie Seebacher**, die die Verpflegung bei den Hüttenwanderungen

Bei schönem Radwetter fanden sich viele Radsportbegeisterte vor dem Gemeindeamt ein, denen eine familienfreundliche 20 km Strecke und eine selektive 40 km Strecke zur Auswahl angeboten wurde.

Das abschließende Radlertreffen, bei dem auch wertvolle Preise verlost wurden, fand diesmal im Gasthof zum Portugiesen statt, wo die Veranstaltung gemütlich ausklang.



Luca Fürstler gewann den Hauptpreis - ein Kinderfahrrad - gespendet von Bgm. Mitter. Papa Ronny (rechts) und GR. E. Glatz (hinten links) freuten sich mit ihm

durchgeführt hat, was aufgrund der Wetterlage auch nicht immer sehr einfach zu handhaben ist.

Lust auf kulinarische Tradition

Am 29. Juli wurde von **Camping Hobitsch** in Zusammenarbeit mit dem **Tourismusausschuss** ein Lagerfeuerabend organisiert, bei dem Herr GR. Michael Oberrauter den Gästen selbstgemachte Frigga in einer Riesenpfanne, Folienskartoffel, gegrillten Fisch, uvm. kredenzte.

Für die musikalische Umrahmung sorgte dankenswerterweise Herr Johann Görtschacher mit seiner Ziehharmonika. Alle Mitwirkenden stellten Ihre Arbeit in den **Dienst einer guten Sache**, somit konnte der Reinerlös dieser Veranstaltung dem **Kindergarten Gnesau** zur Verfügung gestellt werden.



GR. Michael Oberrauter und
Christoph Hobitsch beim Ausschank

1. Rote Nasen Lauf in Gnesau

(Bericht: VbGm. Ing. Werner Probst)



hinten: v.l. Bgm. Mitter, Bgm. Lessiak, J. Stampfer, LR Dr. Kaiser,
AL Aigner, vorne: v.l. Ing. Probst,
R. Reiner, Ch. Wascher

Am 4. September wurde in Gnesau erstmalig ein "Rote Nasen Lauf" zur Austragung gebracht. Die Organisation dieser Charity-Veranstaltung, die ein voller Erfolg wurde, lag in den bewährten Händen **des Sportvereines, des Schachklubs** und **des Turnvereines**. Außerdem wurde dieser Lauf von der **Gemeinde** und **dem Ausschuss für Sport und Jugend**, sowie **Zivilschutz** tatkräftig unterstützt.

Mit dem Erlös dieser Veranstaltung wird das Auftreten der bekannten Clowndoctors in den Krankenhäusern finanziert. 275 Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen, die von den beiden Clowndoctors frenetisch angefeuert wurden, bewältigten die 3,5 km lange Strecke oft sogar mehrmals, sodass letztlich rund **1.800 km** erlaufen wurden.

Auch sehr prominente Teilnehmer waren am Start, wie **Gesundheitsreferent LHStv. Dr. Peter Kaiser**, die **Bürgermeister Karl Lessiak** (Reichenau) und **Franz Mitter**, die Vorstandsmitglieder **Werner Probst**, **Günter Sonnleitner** und **Gerda Berger**, sowie fast alle **Gemeinderäte**, Firmenchef **Ing. Franz Leeb**, Fußballtrainer **Miro Markelic** vom SC Reichenau, der **Lehrkörper der VS Gnesau**, die **Mitarbeiterinnen des Kindergartens**, u. v. a.



Für jeden zurückgelegten km bezahlen die Sponsorfirmer einen Euro, wodurch die Gnesauer Teilnehmer € **1.800** eingebracht haben. Dazu kommen noch die nachträglichen Startspenden in der Höhe von rund € **650** und weitere sonstige Spenden. Großzügige finanzielle Unterstützung gab es durch unsere Firmen und Betriebe in der Höhe von € **1.800**, wodurch in Summe rd. € **4.500** für den Verein Rote Nasen eingegangen sind.

Nachfolgenden Firmen und Personen wird ganz herzlich gedankt:

Präzisionstechnik Meislitzer, Holz-Leeb, Holzbau Zwatz, Purpurrot Radenthein, Zahnarzt Dr. Alessandro Bürger, Raiffeisenbank Gnesau, Gasthof Bacher, Gasthof Kirchenwirt, Arbeitsschutz Bruno Marktl, Cafe Würfel, Stahlbau Buttazoni, Raumplanungsbüro D.I. Johann Kaufmann, Schizunft Patergassen, Bgm. Dir. Franz Mitter, Dr. Hofmeister, Taxi Ebeneder

Ein aufrichtiges Dankeschön den veranstaltenden Vereinen, die auf den 35 %igen Anteil der Startspende verzichtet haben. Weiters den vielen Teilnehmern, der **FF Gnesau** für die tatkräftige Unterstützung, der **Polizeiinspektion Patergassen (Insp. Altersberger)** für das Entgegenkommen bei der Verkehrsüberwachung, unserem **Bauhof** für die Mitarbeit und nicht zuletzt dem Sachbearbeiter **Stephan Buttazoni** für die perfekte Abwicklung der vielen Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung. Ein ganz besonderer Dank gebührt den **Musikanten Horst Bacher, Johann Görtschacher** und den "**Drei Wilderern**", die über mehrere Stunden kostenlos für ein lustiges Unterhaltungsprogramm sorgten und sich dadurch auch in den Dienst dieser Charity-Veranstaltung gestellt haben.



Auch die FF-Jugend unterstützte diese Veranstaltung zugunsten der Clowndoctors

Eine besonderes Highlight war zweifellos die Anwesenheit der beiden **Clowndoctors Dr. Amalia Wusl (Julia Stampfer)** und **Dozent Dr. Hugo Dusl (Rüdiger Reiner)**.



VS Gnesau - BUNDES- und EUROPA- MEISTER bei der Kinder- Sicherheitsolympiade 2011

Um Kärntens "sicherste" Volksschule zu ermitteln, gingen am Dienstag, dem 31. Mai 2011 im Sportzentrum Klagenfurt-Annabichl die besten zehn Schulen aus allen Kärntner Bezirken an den Start. Auf dem Programm standen spannende Klassenbewerbe und Spiele, in deren Rahmen die Kinder ihr Sicherheitswissen und ihre Geschicklichkeit testen können.

Die Volksschule Gnesau wurde als die **sicherste Volksschule Kärntens** ermittelt und fuhr somit am 16. Juni 2011 zum Bundesfinale nach Wien, wo die Kids auch dort den Sieg erringen, und somit als **sicherste Volksschule Österreichs** die Heimreise antreten konnten.

In der Heimatgemeinde wurde kurzerhand für die Sieger ein würdiger Empfang mit Aufmarsch der Musikkapelle Zedlitzdorf und einer großen Gratulantschaar organisiert.

Begleitet und gecoacht wurde die Mannschaft von **Dir. Franz Mitter** und einigen engagierten **Eltern**, die sehr stolz auf die Leistung der Kinder sein können.

Als Belohnung für die hervorragende Leistung wurden alle Teilnehmer von **LH Gerhard Dörfler** am 27. und 28. August nach Jesolo eingeladen, wo dem gesamten Team ein unvergesslicher Aufenthalt geboten wurde.



die Kinder hatten sichtlich Spaß
am Strand von Jesolo mit Ihrem Direktor...

Herzlichen Gratulation an alle Beteiligten!



LANDESFINALE IN KLAGENFURT
31. Mai 2011



Löscheinsatz wie die Profis.....



Das Siegerteam der VS Gnesau mit LH Dörfler und
Sicherheitsleuten

Bildquelle: Landespressediens



Das Betreuerteam v.l. Dir. F. Mitter, M. Gastinger, P. Ebeneder,
LH Dörfler, H. Lecher, W. Brucker, L. Lugger

Bildquelle: Landespressediens

OSR Direktor Franz Mitter im Ruhestand



v.l.: Ulrich Zammernig und OSR Franz Mitter bei der Übergabe der Schulleitung

Bildquelle: fepress

Nach über 40-jähriger Tätigkeit im Lehramt übergab **OSR. Dir. Franz Mitter** Anfang September, im Beisein des Kontrollausschusses - Renate Nocera, Erika Leeb, Ewald Glatz, sowie Vbgm. Werner Probst und Amtsleiter Hans Aigner, an den ihm nachfolgenden provisorischen Leiter, Herrn **Ulrich Zammernig**, die Agenden der Volksschule Gnesau.

Mit Franz Mitter scheidet ein Mann aus dem aktiven Schuldienst aus, der durch seine großen pädagogischen Fähigkeiten und durch seine menschlichen Qualitäten nicht nur im ganzen Schulbereich, sondern weit darüber hinaus, höchste Anerkennung und Wertschätzung genoss.

Mit der Errichtung der neuen Volksschule im Jahre 1981 kam Franz Mitter von der VS Patergassen nach Gnesau und wurde wenige Jahre später zum Direktor unserer Schule bestellt. Durch seine

Führungsqualitäten einerseits, seine umgängliche, freundliche Wesensart andererseits, gelang es Franz Mitter ein beispielgebendes Arbeitsklima im Schulbetrieb aufzubauen, das sich im Leistungsvermögen der Schüler äußerst positiv bemerkbar machte. Viele Schüler der VS Gnesau konnten mit dieser wichtigen Basisausbildung einen sehr erfolgreichen Berufsweg einschlagen und auch höchstes Bildungsniveau erreichen.

Dem begeisterten Sportler Mitter waren auch die Themen Gesundheit und Sport in der Schule immer wichtig, um die jungen Menschen zur Leistungsbereitschaft zu erziehen, was letztlich durch das **Projekt "Bewegte Schule"** deutlich untermauert wurde. Ein schönes "Abschiedsgeschenk" der besonderen Art hat ihm seine 4. Klasse überreicht, in dem sie mit ihm Bundessieger der Sicherheitsolympiade in Wien wurde.

Für sein vorbildhaftes, erfolgreiches Wirken als Pädagoge und Schulleiter wurde die Volksschule Gnesau von den zuständigen Behörden mehrfach ausgezeichnet und Franz Mitter mit der Verleihung des Berufstitels Oberschulrat besonders geehrt.

Anlässlich des Übertrittes in den verdienten Ruhestand ist es der politischen Vertretung der Gemeinde Gnesau ein aufrichtiges Bedürfnis, auch namens der Bevölkerung, Herrn OSR. Direktor Franz Mitter für sein so erfolgreiches Wirken an unserer Volksschule den ganz besonderen Dank auszusprechen und für den weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, viel Erfolg, vor allem Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen.

Klassentreffen am 25.6.2011

Viel zu erzählen hatten sich die ehemaligen Schüler, die vor 30 Jahren die ersten Taferlklassler in der neu erbauten VS Gnesau waren. Aus der Schweiz und aus Wien kamen die Mitschüler, nur für einige war der Weg nach Gnesau zu weit.

Dir. Franz Mitter war damals schon der Lehrer, und jetzt, Ende Juni, führte er uns vor seiner Pensionierung nochmal durch die Schule und verbrachte mit uns einen gemütlichen Nachmittag. Herzlichen Dank an Sabine und Lydia für die Organisation, und Danke an die, die bei der Gaude dabei waren!



Die ersten Schüler der VS Gnesau
beim Klassentreffen nach 30 Jahren

hinten links: Ruckstuhl Michael (geb. Wieser); Wartbichler Michael, Lugger Lydia (geb. Neldhart); Kupljenik Mike, Burger Michael; vorne links: Wunder Elisabeth, Foditsch Sabine (geb. Pichler), Dir. Franz Mitter, Niederbichler Barbara, Pleschberger Magdalena



Ehrungen von treuen Stammgästen

Viele Gäste aus Deutschland, den Niederlanden, Italien usw. kommen jedes Jahr immer wieder nach Gnesau, um dort ihren wohlverdienten Urlaub zu verbringen. Aus diesem Grunde wurden heuer folgende Gäste seitens der Gemeindevertretung für Ihren Aufenthalt in unserer Gemeinde besonders geehrt:

Für 35 Jahre Urlaub in Gnesau:

Frau Christel Dosz u.
Frau Angela Ahrnt aus Basedow (D) -
Pension Sonnleiten



In der Pension Sonnleiten sind Gästeehrungen immer ein besonderes Ereignis

Besuch der VS Gnesau bei der FF-Gnesau

Ende Mai statteten die Schüler der 2. Klasse Volksschule mit Ihrer Klassenlehrerin, Frau Barbara Albrecht, der Freiwilligen Feuerwehr Gnesau einen Besuch ab, um sich über die Ausrüstung und die gesamte Arbeit der Feuerwehr zu informieren.

FF-Komm.-Stv. BI Michael Burger erklärte den wissbegierigen Kindern, worauf es bei der Feuerwehr ankommt, und was die Freiwilligen Helfer dort alles leisten müssen.

Im Anschluss wurden die Kinder von der Kameradschaft auf eine Jause eingeladen.



Für 30 Jahre Urlaub in Gnesau:

Fam. Lesscher aus Holland - Pension Falkertblick
Herr Jan Edo Albers aus Jever (D) - Pension Sonnleiten
Herr Gerhard Lukas aus Wien - Pension Sonnleiten
Fam. Gottfried Landrock aus Mauerbach (D) - Pension Sonnleiten

Für 10 Jahre Urlaub in Gnesau:

Fam. Gabor Baloghy, Ungarn - Pension Sonnleiten
Fam. Jürgen Grogorenz aus Voigtsdorf (D) - Pension Sonnleiten
Herr Tilo Bachmann aus Weinheim (D) - Bauernhof Unterkrug
Herr Otto Prack u. Frau Juliane Pauberl aus Wien - Pension Sonnleiten

Für 5 Jahre Urlaub in Gnesau:

Frau Katja Pertenbreiter aus Jever (D) - Pension Sonnleiten
Fam. Gianni Romano aus Italien - Pension Sonnleiten
Fam. Marino Salvatore aus Italien - Pension Sonnleiten

Herzlichen Dank für Ihre Treue!

Gnesau

Mitglieder gesucht!

Die Jugendgruppe der FF Gnesau sucht Verstärkung.

Interessierte Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren (männlich oder weiblich) melden sich bitte bei BI Michael Burger
Tel. Nr. 0664/2783400.

Verein Lichtblick

Termine 2011:

02. November 2011

07. Dezember 2011

Beratung für Frauen, Mädchen und Familien
jeweils von 15.00 - 17.00 Uhr
am Gemeindeamt Gnesau



60 Jahre Landjugend Zedlitzdorf

Bericht: Obmann Gerald Arztmann



Die Vorstandsmitglieder der
Landjugend Zedlitzdorf

Ein **60 jähriges Jubiläum** ist für eine Landjugendgruppe natürlich etwas ganz besonderes. Deshalb wurde dies am 25. und 26. Juni 2011 gebührend gefeiert. Veranstaltet wurde das Fest wieder von den drei Zedlitzdorfer Vereinen: **Landjugend, Feuerwehr und Feuerwehrmusik-kapelle.**

Eröffnung Hundetrainingsplatz und Hundesporttage mit Agility-Turnier

Nachdem im Mai 2011 der Hundetrainingsplatz offiziell eröffnet wurde, besteht nunmehr für Hundebesitzer die Möglichkeit, in Gnesau mit ihren Hunden zu trainieren.



Zu diesem Zweck wurde der Gnesauer Hundesportverein unter der **Obfrau Inge Hertenberger**, die diese Initiative ins Leben gerufen hat, gegründet.

Die Idee besteht darin, dass Gäste auch im Urlaub mit Ihren Vierbeinern zum Training gehen können. Wer in einem Gnesauer Betrieb Urlaub macht,

Am Samstag heizten "Die Jungen Mölltaler" in der voll besetzten Veranstaltungshalle Zedlitzdorf ein. Außerdem waren die springenden Böcke aus Diex und die LJ Kappel mit von der Partie. Besonders gefreut hat uns der Auftanz der ehemaligen LJ Mitglieder, die nichts von ihrem Können eingebüßt haben.

Am nächsten Vormittag folgte dann der offizielle Festakt mit der Feuerwehrmusikkapelle und der LJ Zollfeld. Bei den Festansprachen wurde auf vergangene Tage, aber auch die aktuelle Zeit geblickt. Weiters konnten wir ehemaligen Funktionären als Dank eine kleine Aufmerksamkeit überreichen.

An beiden Tagen konnte auch eine Ausstellung über 60-Jahre Landjugend Zedlitzdorf, organisiert von Frau Brigitte Ritzinger, besichtigt werden. Den Tag ließen wir dann noch mit der Musikgruppe "Die Seetaler" ausklingen.

Rückblickend war das Fest ein voller Erfolg! **Danken möchten wir noch einmal allen Helfern, Unterstützern, dem Festkomitee und den Mitgliedern der Vereine, die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben!**

bekommt die **1. Trainingseinheit gratis**, jede weitere Stunde kostet € 15,-. Der Schlüssel für den Zutritt zum Trainingsgelände ist bei Camping Hobitsch erhältlich.

Agility Turnier 2011

Sowohl Zweibeiner, als auch Vierbeiner kamen beim diesjährigen Agility Turnier aufgrund der hohen Temperaturen ordentlich ins Schwitzen. Frau Hertenberger konnte auch heuer wieder viele Teilnehmer aus Nah und Fern in Gnesau begrüßen, die eine wunderschöne Trainingswoche hier bei uns mit ihren Tieren verbringen konnten.





BÜRGERINFORMATION:

alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.gnesau.at

| Müllabfuhr | |
|------------------|---|
| Hausmüll: | Termine 2011 |
| 2-wöchentlich | 14.10.; 28.10.; 11.11.; 25.11.; 09.12.; 23.12.; |
| 4-wöchentlich | 14.10.; 11.11., 09.12.; |
| Plastikflaschen: | 13.10.; 07.12.; 02.02.2012; |



Austausch der alten Glascontainer durch diese neuen Behälter

Kärntner Jugendkarte

Die Jugendkarte "i:måga" verliert ab 31.12.2011 ihre Gültigkeit und kann ab sofort nicht mehr beantragt werden.

Grund dafür ist, dass seit **September 2011** eine neue Jugendkarte des Landes Kärnten erhältlich ist, welche mehrere Funktionen erfüllt.

Neben einer im Jugendschutzgesetz verankerten und von der Kärntner Exekutive anerkannten Ausweisfunktion ist sie eine Vorteils- und Ermäßigungskarte.

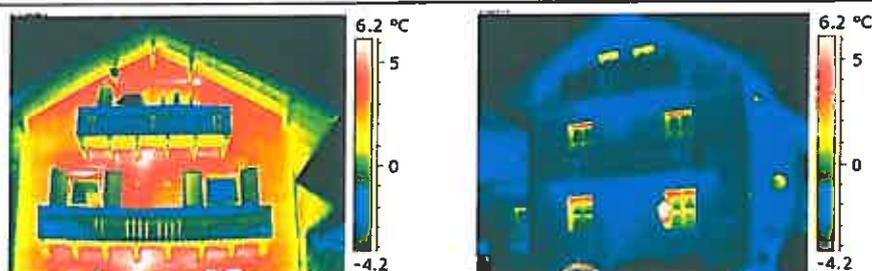
BUNDESLUFTREINHALTEGESETZ

Mit der Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz ist das Verbrennen biogener Abfälle im Freien **generell verboten**. Einzige Ausnahme ist das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung. Das sind Weideflächen laut Almkataster und im INVEKOS geführte und als Futterfläche ausgewiesene Hut- und Dauerweiden sowie Lärchenwiesen. Als schwer zugänglich gilt: 50 Meter von einem LKW befahrbaren Weg.

Bauthermografieaktion des Landes Kärnten

Aufgrund der kontinuierlich steigenden Kosten für die Beheizung von Gebäuden kommt der Vermeidung von Wärmeverlusten immer größere Bedeutung zu. Zur Feststellung des bauphysikalischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet das Land Kärnten auch in der Heizperiode 2011/2012 diese Aktion an. Interessierte können sich ab sofort beim Gemeindeamt anmelden.

Anmeldeschluss: Freitag, 16. Dezember 2011



vor der Sanierung

nach der Sanierung

Dieses Gebäude wurde vor und nach der Sanierung (Vollwärmeschutz, Fenstertausch, oberste Geschoßdecken- und Dachschrägendämmung) thermografisch untersucht. Die wesentlich geringeren Wärmeverluste nach der Sanierung und auch die gute - mangelfreie - Sanierungsqualität sind deutlich erkennbar.

Im "GoodieClub" haben Jugendliche die Möglichkeit, zahlreiche Vorteile zu genießen und können somit ihr Taschengeld etwas sparen.

Außerdem ist die neue **Jugendkarte auch in Verbindung mit der Schüler- und Lehrlingsfreifahrtkarte erhältlich.**

Alle wichtigen Informationen rund um die neue Jugendkarte findet ihr außerdem auf

www.ktn.gv.at/jugendkarte

Heizkostenzuschuss 2011

Anträge für den Heizkostenzuschuss sind nur mehr

bis 15. November 2011

beim Gemeindeamt einzubringen!





AUS DEM STANDESAMT:

Wir gratulieren und wünschen alles Gute:

In stillem Gedenken:

Geburtstage

Allen unseren Geburtstagskindern, besonders jenen, die einen "runden" oder "halbrunden" Geburtstag feiern konnten, möchten wir unsere herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Zum 70. Geburtstag:

Stampfer Elisabeth, Gnesau
Dazzara Bruno, Gnesau
Unterwandling Hermann,
Sonnleiten

Grasser Simon, Gnesau
Schindler Hartwig, Sonnleiten
Schmon Ilse, Sonnleiten
Wernig Elfriede, Haidenbach
Marktl Bruno, Weißenbach

Zum 75. Geburtstag:

Müller Sophie, Gnesau
Sappl Josef, Haidenbach
Oberrauter Mathilde, Gnesau

Zum 80. Geburtstag:

Wallner Adelheid, Zedlitzdorf

Zum 85. Geburtstag:



Aigner Hildegard, Haidenbach



Sonnleitner Herlinde (85), Gurk

Zum 90. Geburtstag:

Ebner Hildegard (90), Gnesau
(derzeit im Altenpflegeheim am
Lindl)

Zum 92. Geburtstag:



Walder Edmund (92), Gnesau,
mit Frau Petscher vom
Hilfswerk Kärnten

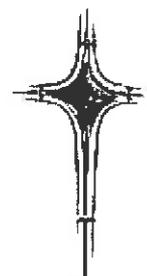
Sterbefälle:

August 2011

Niederbichler Oskar (87),
Zedlitzdorf

September 2011:

Ingrid Sappl (71), Haidenbach



Eheschließungen vor dem Standesamt in Gnesau:

Juni 2011:

DI (FH) Fidler Robert und Stolz
Pamela, Wien

Blard Dyrille F.J-P. und
Lesbaupin Gwenael J.S.M.,
Frankreich

Geburten:

März 2011:

Wieser Valerie, Zedlitzdorf

Juli 2011:

Kogler Laura, Bergl





Christina Huber - Kärntens Nr. 1 in Englisch

Beim Englisch-Redewettbewerb für Hauptschulen und Neue Mittelschulen Kärntens in Klagenfurt, erreichte die Gnesauerin **Christina Huber** (HS Nockberge Patergassen) den **ersten Platz**.

Mit perfektem Englisch konnte die 13-jährige Christina die internationale Jury von ihrer Sprachkompetenz überzeugen, und war somit von ihren 80 Mitbewerbern nicht zu übertreffen.

Wir gratulieren recht herzlich, und wünschen dem Sprachtalent auf ihrer weiteren Laufbahn noch viele weitere großartige Erfolge!



Die stolze Siegerin
präsentiert Ihre Urkunde

Martin Ferlan - ein echter Waldprofi

Im Frühjahr 2011 konnte der Gnesauer **MARTIN FERLAN** im Zuge seiner Ausbildung an der **Landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof** bei bedeutenden Forstwettbewerben folgende Titel erringen, zu denen wir recht herzlich gratulieren:

Mannschaftssieger und **3. in der Gesamtwertung** bei der **Alpe-Adria Waldolympiade 2011** im April in Ossiach

Staatsmeister in der Mannschaftswertung und **Gesamt-Vize-Staatsmeister in der Einzelwertung** bei der **10. Staatsmeisterschaft** in der LW-Fachschule Raumberg

Mannschaftseuropameister und **Vize-Europameister im Einzel** bei der **10. Europameisterschaft** Ende Mai in Polen.



Martin Ferlan präsentiert seine hervorragenden Leistungen

Rettungssanitäterkurs

Bei den Johannitern werden ständig ehrenamtliche Rettungssanitäter benötigt, weshalb **am 15. Oktober um 13.00 Uhr am Stützpunkt der Johanniter in Patergassen** ein weiterer Ausbildungskurs beginnt.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Siegfried Mayerbrugger Tel. 0676 83112621;

www.johanniter.at



Freie Wohnungen - Wohnanlagen Kärntnerland

1) Gnesau 100b Nr. 5:
100,78 m² Wohnnutzfläche **per sofort** - Kautions: € 1.500 - monatliche Miete inkl. BK (ohne Heizung) € 416,50.

2) Gnesau 102 Nr. 2:
73,90 m² Wohnnutzfläche **per sofort** - Kautions: € 1.500 - monatliche Miete inkl. BK (mit Heizung) € 456,46

3) Gnesau 100a Nr. 3:
92,54 m² Wohnnutzfläche **per sofort** - Kautions € 1.500 - monatliche Miete inkl. BK (ohne Heizung) € 443,73

Ansuchen sind schriftlich an das Gemeindeamt Gnesau, z.H. Herrn AL Aigner, zu richten!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gnesauer Gemeindenachrichten ist der

16. März 2012

Berichte samt Photos von den Veranstaltungen der Vereine unserer Gemeinde sind jederzeit herzlich willkommen.

Impressum:

Für die Herstellung und den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Gnesau, 9563 Gnesau 77

Redaktionsleitung:
Brigitte Mlekusch

Redaktionsteam:
Bgm. Dir. Franz Mitter
Vbgm. Werner Probst
GR Gerda Berger
GR Ewald Glatz
AL Hans Aigner
Stephan Buttazoni